Als ich unsichtbar war
Gefangen im eigenen Körper

Martin Pistorius
Erfahrungsbücher
Bastei Lübbe, Ersterscheinung 2011
Taschenbuch, 333 Seiten, Größe 18,5 X 12,5 cm
ISBN: 978-3-404-60356-5
EUR (D) 9,99
eBook (epub)
ISBN: 978-3-8387-1132-4
EUR (D) 7,49



Die Welt aus der Sicht eines Jungen, der 11 Jahre als hirntot galt (Übersetzt von Axel Plantiko)

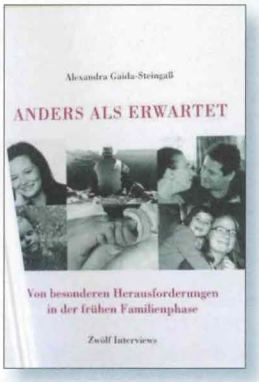
Martin Pistorius war gerade zwölf geworden, als eine rätselhafte Erkrankung ihn seines bisherigen Lebens beraubte. Elf Jahre blieb er vollständig gelähmt, und seine Umwelt ging davon aus, dass er praktisch hirntot war. Er konnte sich in keiner Weise verständlich machen – und war doch innerlich hellwach.

Elf Jahre lang blieb er Gefangener seines gelähmten Körpers, bis eine Therapeutin erstmals eine Reaktion wahrnahm und ihn endlich befreite. Martin entpuppte sich als wahres Computergenie, konnte schnell mittels neuer Programme kommunizieren und endlich ausdrücken, dass er als stiller Beobachter alles mitbekommen hatte, was um ihn herum geschehen war.

Sein Buch ist der faszinierende Einblick in ein scheinbar finsteres Dasein und ist tief berührend mit seiner Weisheit, seinem Humor und seiner Dankbarkeit dem Leben gegenüber.

Anders als erwartet

Alexandra Gaida-Steingaß
2015
Verlag: Accepta Kommunikation
Gebunden, 245 Seiten, 21,5 x 13,5 cm
ISBN 978-3-9815651-2-6
EUR (D) 24,00

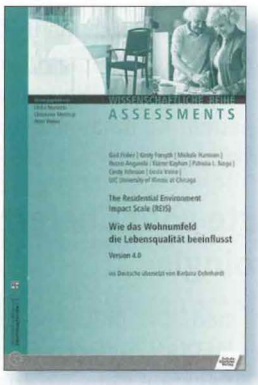


Was geschieht, wenn Eltern vor unerwartete, tiefgreifende Herausforderungen gestellt werden? Vor Herausforderungen, die sich jenseits der gängigen Normalität kurzer Nächte und erster Kinderkrankheiten abspielen und deren Bewältigung den Eltern alle Kraftreserven abverlangt? Wenn beispielsweise ein gesundes Baby plötzlich erkrankt und ein seltener Gendefekt, der mit einer Behinderung einhergeht, diagnostiziert wird. Wenn ein Vater seine Kinder allein erzieht, da er seine nach einem Schlaganfall ins Wachkoma gefallene Frau zu Hause pflegt.

Der Titel „Anders als erwartet" widmet sich diesen besonderen Herausforderungen in der frühen Familienphase. Die bewegenden Lebensgeschichten zeigen vor allem eins: Es gibt viel mehr Helden des Alltags, als wir sie manchmal wahrnehmen.

Wie das Wohnumfeld die Lebensqualität beeinflusst (The Residential Environment Impact (REIS) Version 4.0)

Deutsche Übersetzung: Barbara Dehnhardt,
1. Auflage 2016,
Spiralbindung, 108 Seiten, 29,5 x 21,5 cm
ISBN 978-3-8248-1167-0
EUR 35,50 [D]



Die Lebensqualität eines Menschen hängt ganz wesentlich davon ab, wie sein Wohnumfeld gestaltet ist. Sowohl die sächliche und bauliche Ausstattung als auch die sozialen Gegebenheiten können die autonome Entfaltung von notwendigen und erwünschten Alltagsaktivitäten begünstigen oder erschweren.
Mithilfe des REIS lässt sich untersuchen, welche Möglichkeiten und Chancen die Bewohner in Wohnheimen und anderen Wohnformen für ihre Alltagsaktivitäten haben. Es können Empfehlungen ausgesprochen werden, welche Veränderungen den Bewohnern mehr Selbstbestimmung und Eigenständigkeit im Alltag ermöglichen und dadurch deren Lebensqualität steigern. Weiterhin können Hinweise zu den Arbeitsbedingungen und Vorgehensweisen das Personal unterstützen. Obwohl ursprünglich als Instrument zur Überprüfung für Heime mit psychisch behinderten Menschen gedacht, eignet sich das REIS auch für andere Arten von Wohnheimen bzw. Wohnformen.